

Akademie Bergstraße

Für Ressourcen-, Demokratie- und Friedensforschung

Leser-Meinungen zum Buch „Anleitung gegen den Krieg“



Henrik Paulitz
Anleitung gegen den Krieg
Taschenbuch, 231 Seiten, 2016
ISBN 978-3-9818525-09

**Weitere Informationen zum Buch
und Bestellung:**
<https://www.akademie-bergstrasse.de/best>

„Ein sehr hilfreiches und dazu spannend geschriebenes Buch.“

„Kompliment, das hat Substanz und adelt sich durch intellektuelle Behutsamkeit. ... Ich vermute im Kreis der Friedensforscher wird Ihr Buch gelesen und geschätzt werden.“

„... dem irgendwie schon Bahn brechenden Inhalt ...“

„Ein avantgardistisches Buch.“

„Das Buch enthält eine Reihe innovativer und konstruktiver Ideen.“

„Ihr Buch hat mir geholfen meine Sichtweise auf Krisen, Krieg, eben die außenpolitischen / weltweiten Verwerfungen zu relativieren und die Realitäten besser zu verstehen! Gerne möchte ich mit anderen Menschen dieses Wissen, ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen.“

"... von unserer Flüchtlings- und Friedensgruppe berichtete heute Abend, dass er zur Zeit ein ganz tolles Buch lese - und dann hielt er 'Anleitung gegen den Krieg' von Henrik Paulitz hoch."

„Ich lese gerade mit großem Interesse Dein Buch – und will darüber ... berichten. Deine Überlegungen bringen ja eine ganz andere und ungewohnte Perspektive auf Vieles.“

„Die Übungen könnten zur Diskussionsanregung in studentischen Kreisen dienen, um damit zum Nachdenken anzuregen.“

„Ich lese übrigens gerade mit Interesse und vielen ‚Aha‘-Erlebnissen das Buch von ... Henrik Paulitz ‚Anleitung gegen den Krieg.‘“

„Was die Schrift von oft emotional geprägten Aufrufen zu Friedensaktivitäten unterscheidet ist, dass diese Anleitung eingebettet ist in eine sorgfältige Analyse sowohl grundsätzlicher Fragen zum Thema ‚Verhinderung von Krieg‘ als auch der jeweiligen Situation. Dabei stützt sich der Autor, soweit das in diesem Rahmen möglich ist, auf wissenschaftliche Untersuchungen ..., bemüht sich um Differenzierung und weiß, dass solche Analysen nicht unbedingt die ‚reine Wahrheit‘ zutage fördern ...“

„Paulitz bemüht sich mehr, als es in diesem Rahmen zu erwarten ist, um eine sorgfältige, wissenschaftlich begründete Argumentation.“

„... das Buch von Henrik Paulitz ‚Anleitung gegen den Krieg‘, in dem die Vernichtung von Zivilbevölkerung als ein Kriegsziel erörtert wird ... Die Pressemitteilung erhärtet die These von Henrik Paulitz.“

„Wer die Hintergründe der aktuellen Kriege verstehen und Anregungen für eine Friedenspolitik bekommen möchte, sollte dieses Buch lesen.“

„In dem Buch geht es nicht um den ewigen Glaubenskrieg zwischen "Gut" und "Böse". Die Lektüre verschaffte mir Verständnis darüber, was eigentlich in solchen Kriegen und Konflikten geschieht. Der Autor, Henrik Paulitz, verdeutlicht dies mit Hilfe einer systematischen und vergleichenden Betrachtung historischer Bezüge von Kriegen und Konflikten. Das Lesen dieses Buches zeigte mir neue Vorgänge auf. Ich verstehe jetzt, was sich in Wirklichkeit anders verhält, als uns in den täglichen Bildern und Berichten suggeriert wird. Das Buch überrascht nicht nur mit gründlichen Recherchen, es ist auch spannend geschrieben und es verhalf mir zu vielen guten Überlegungen, was uns in der Gesellschaft einen Frieden bewahren kann.“

„Es gibt jetzt ein empfehlenswertes Buch ... ‚Anleitung gegen den Krieg‘. Darin analysiert er Hintergründe, Muster, Interessen und Profiteure von Kriegen.“

„Das Buch ist sachlich, gut untermauert, nicht tendenziös und spannend geschrieben. Gut zu lesen, ein angenehmer, guter Stil.“

„Paulitz zeigt, wie mächtige Player in Wirtschaft, Finanzkapital und Medien, die ganz andere Ziele verfolgen, uns mit entsprechender Propaganda ‚kriegsbereit‘ machen und wie sie es früher erfolgreich gemacht haben.“

„Der Vorschlag von Paulitz, als ersten Schritt den eigenen Kopf zu benutzen und systematisch immer wieder zu fragen ‚wer? was? wann? warum?‘ ist einfach und wirkungsvoll. Damit können wir uns gegen die tägliche Propaganda immunisieren, um den nötigen Widerstand zu organisieren.“

„Hauptanliegen von Paulitz ist, auf die Kriegen zugrundeliegenden wirtschaftliche Interessen und insbesondere auf nichtstaatliche, transnationale Konzerne als wesentliche Kriegstreiber hinzuweisen: Die wirtschaftliche Erpressung von Staaten ist weit verbreitet!“

„Die zentrale These des Buches lautet: Die wahren Gründe für die Kriege auf dieser Welt werden gewöhnlich nicht genannt. Stattdessen werden wir mit ‚Informationen‘ gefüttert, die mehr verschleiern als aufdecken. Würden die richtigen Fragen gestellt und die Antworten dafür gesucht und analysiert, wären diverse Kriege nicht mehr führbar, weil sich die Menschheit mit Abscheu davon abwenden würde. ... Ein, wie ich meine, lesenswertes Buch, da vieles, das ohnehin bekannt ist, aus neuem Blickwinkel beleuchtet wird.“